



Pollenflugbericht Galtür

vom 26. Juni 2026

Gräserpollensaison erreicht ihren Höhepunkt in Galtür – hohe allergene Belastungen halten an!

Innsbruck (615 m a.s.l.)

Galtür (1579 m a.s.l.)

Gräser	Orange	Beifuß	Grün	Gräser	Rot	Beifuß	Grün
Wegerich	Gelb	Erle	Grün	Wegerich	Gelb	Erle	Grün
Ampfer	Grün	Pilzsporen	Orange	Ampfer	Orange	Pilzsporen	Gelb

Risikoklassen: Grün fehlend/sehr gering, Gelb gering, Orange mittel, Rot hoch

KURZ GESAGT

Gräserpollen bleiben in Galtür die größte Herausforderung für Allergiker*innen. Auch in der kommenden Woche sind hohe allergene Belastungen zu erwarten.

Tirol befindet sich derzeit in einer anhaltenden Hitzewelle mit sehr warmem und überwiegend trockenem Wetter. Diese Bedingungen begünstigen weiterhin die Produktion und Verbreitung von Pollen. Während die Gräserpollenkonzentrationen in vielen Tallagen bereits langsam zurückgehen, verlagert sich die Pollensaison zunehmend in höhere Lagen. Dadurch erlebt Galtür derzeit eine der intensivsten Phasen der Gräserpollensaison.

Überblick Tirol: Die Pollensaison ist inzwischen in ihre sommerliche Phase eingetreten, wobei Gräser weiterhin den dominierenden allergenen Pollentyp in der Region darstellen. In vielen tieferen

Lagen gehen die Gräserpollenkonzentrationen allmählich zurück, da die Blüte vieler Gräser ihrem Ende entgegengeht. Gleichzeitig nehmen die Pollenkonzentrationen in höheren Lagen weiter zu, wo die Gräserblüte noch in vollem Gange ist. Das warme und trockene Wetter fördert weiterhin die Freisetzung und Verbreitung von Gräserpollen in ganz Tirol.

Situation in Galtür: Gräserpollen sind derzeit die Hauptursache für Allergiebeschwerden in und um Galtür. Aufgrund der späteren Gräserblüte in dieser Höhenlage bleiben die Pollenkonzentrationen hoch und können starke allergene Belastungen verursa-

chen. Auch die Konzentrationen von Wegerich- und insbesondere Ampferpollen nehmen weiter zu und können die Beschwerden bei empfindlichen Personen zusätzlich verstärken.

Die Grünerlenpollensaison geht rund um Galtür nun ihrem Ende entgegen, und derzeit werden nur noch geringe Pollenkonzentrationen nachgewiesen. Wacholder und Kiefer setzen weiterhin Pollen frei, diese besitzen jedoch nur eine geringe allergene Relevanz und stellen für Allergiker*innen keine wesentliche Belastung dar. Einzelne Regenschauer können die Pollenkonzentrationen in der Luft vorübergehend reduzieren und kurzfristig für Entlastung sorgen.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

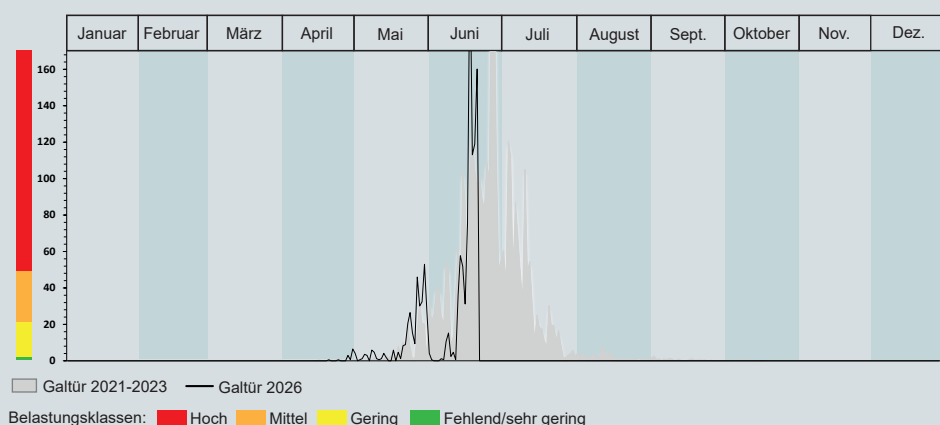


Foto. Blühendes Gras während der Pollenfreisetzung (© Sandra Suttner).